

Roßdorf-Post

Jahrgang 9, Nr. 2

Februar 1993



Mitteilungsblatt der Bürgervereinigung Roßdorf e.V.

VERANSTALTER

BVR Roßdorf

Am 07.02.1993

im GEMEINSCHAFTSHAUS
Roßdorf

DAS HAT

POWER

Jugend DISCO

Von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr

EINTRITT: 3 DM

VON 12 - 16 JAHRE

ENTWURF: Daniel Geil
C. Jeisel

Kreissparkasse Roßdorf fördert Roßdorfchronik

Die Kreissparkasse im Roßdorf unterstützte die Herausgeber, die Bürgervereinigung Roßdorf e.V., bei ihrem Vorhaben die Geschichte und Entstehung des Stadtteils Roßdorf zu dokumentieren. Die Chronik ist mittlerweile aufgelegt und fand begeisterte Abnehmer. Unser Bild zeigt den Leiter der Kreissparkasse im Roßdorf, Herrn Pflum, bei der Übergabe des Spendenschecks in Höhe von 1000 Mark an den BVR-Vorsitzenden Herrn Salzinger. Ebenfalls anwesend waren bei der Scheckübergabe Herr Ackermann und Frau Welser sowie Herr Dr. Gregor (rechts im Bild) von der Kreissparkasse.



Roßdorfschule Nürtingen

25 Jahre im Schuldienst

In diesen Tagen erhielt Hilde Wolf, Lehrerin an der Roßdorfschule Nürtingen, aus der Hand von Schulamtsdirektor Markus Ebinger die Dankurkunde des Landes Baden-Württemberg für 25jährige treue Arbeit im Schuldienst des Landes.

In einer kleinen Feierstunde umriss Markus Ebinger Aufgaben und Probleme heutiger schulischer Arbeit und würdigte daran anknüpfend die Arbeit Hilde Wolfs. Nach ihrem Studium an der Pädagogischen Hochschule war sie in Reudern und in Oberboihingen tätig und ist seit 1974 als Lehrerin an der Roßdorfschule. Der Schulamtsdirektor dankte ihr auch im Namen des Staatlichen Schulamts Nürtingen für die geleistete Arbeit und wünschte für die Zukunft weiterhin alles Gute, Kraft und Gesundheit.

Rektor Walter Kornek würdigte sie als Kollegin, die es immer erreicht, daß sich die ihr anvertrauten Kinder angenommen fühlen und so ein Klima des Vertrauens schafft. Der Schulleiter bedankte sich bei Hilde Wolf für ihre engagierte Arbeit an der Roßdorfschule und die gute Zusammenarbeit und wünschte ihr für die Zukunft Gesundheit und Kraft, um ihren Beruf weiterhin mit Freude ausüben zu können.



MITBRING
FASCHING

am Samstag, 6. Februar 1993, 20 Uhr
Gemeinschaftshaus im Roßdorf.
Beitrag für Kapelle: max. 10 DM
Getränke an der Abendkasse
Für das kalte Buffett bitte mitbringen:
Salate, Brötchen, Käse, Wurst, usw.



In eigener Sache

(bs) Man kann nicht alles haben und jedem alles recht machen ist schwer. Manchmal sind die Leser der Roßdorf-Post enttäuscht, weil eine Anzeige, ein Artikel fehlt oder nicht so abgedruckt wurde wie gewünscht. Fangen wir einmal bei den Anzeigen an: Wenn diese nicht pünktlich der Redaktion vorliegen, können sie nicht mehr berücksichtigt werden. Manche Leserbriefe sind oft zu lang und müssen dann textlich abgeändert werden oder wenn kein Platz mehr vorhanden ist, muß manches verschoben werden für die nächste Ausgabe. Bei den kirchlichen Nachrichten können auch nur die wesentlichen Punkte abgedruckt werden, dies gilt auch für die Vereine, die einen Platz in der Roßdorf-Post haben wollen. Wichtig sind doch die Firmenanzeigen für alle Leser. Wichtige Informationen, was im Wohngebiet Roßdorf geändert werden soll, haben manchmal Vorrang, zum Beispiel Mülldeponie, Asylantenwohnheim und anderes mehr. Liebe Leser der Roßdorf-Post, die Redaktionsräte sitzen stundenlang zusammen und beraten, welche Artikel abgedruckt werden, es soll ja auch alles zusammenpassen und von jedem etwas dabei sein. Bedenken Sie bitte, wir Redaktionsräte sind alles Laien und kostenlos gibt es die Roßdorf-Post auch. Käuflichen Zeitungen unterlaufen doch auch Fehler und wir sind stets bemüht, es jedem Recht zu machen. Darum haben Sie weiterhin Vertrauen zu den Leuten der Redaktion und unterstützen Sie auch weiterhin unsere Arbeit.

Impressum

Roßdorf-Post

Verantwortlich: Bürgervereinigung Roßdorf

Redaktion:

Hans Berger (bg), Horst Bohnacker (hb), Jürgen Grau, Günther Hindemith, Edeltraud Hoffmann (ho), Hans Salzinger (hs), Hanneliese Salzinger (hls), Brunhilde Seifert (bs), Waldtraut Welser (ww),
Telefon 4 33 20

Titelgrafik: Hanns Hub 1

Druck: Sennor-Druck, Nürtingen.

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1. März 1991.

Auflage: 1850 Stück

Redaktionsachluß für die März-Ausgabe und Anzeigenannahmeschluß: 6. Februar.

Redaktionsbriefkasten: Rembrandtstraße 17/72

Konten: Kreissparkasse Nürtingen (BLZ 611 500 20) 56 001 383

Volksbank Nürtingen (BLZ 612 901 20) 508 060 001

Wie vielen bekannt sein dürfte wohnt Frau Joos bei uns im Roßdorf. Wir drucken deshalb für alle Nichtleser der örtlichen Presse folgende Würdigung mit freundlicher Genehmigung der Nürtinger Zeitung ab:

Mit ihr geht ein Stück Menschlichkeit

Nach 20 Jahren zieht sich Hede Joos aus der Betreuung krebsskranker Menschen zurück

NÜRTINGEN (jg) Als alles begann, reichte ein Wohnzimmer aus. Zwei Jahrzehnte später sind es 700 Menschen, um die sie sich gekümmert hat. Schon dieser Vergleich zeigt, welch große Verdienste sich die Nürtingerin Hede Joos in all dieser Zeit erworben hat. Mit der Jahreswende will sie es indes langsamer angehen lassen. Und daher zieht sie sich aus der Betreuung krebsskranker Menschen zurück.

Als Hede Joos 1971 selbst von einer Krebskrankheit betroffen wurde, da entschloß sie sich, dies nicht einfach hinzunehmen, sondern dagegen anzukämpfen – und damit sowohl anderen Kraft zu verleihen als auch sich von Ihnen Kraft schenken zu lassen. Daß es wesentlich auf die persönliche Einstellung des einzelnen zur Krankheit ankommt, daß man mit einer positiven Grundhaltung zum Leben größere Chancen hat, als wenn man resigniert – das war in jener Zeit noch keineswegs Allgemeingut. Und auch der Wert der Selbsthilfe wurde damals noch bei weitem nicht so anerkannt wie heute.

Zu jener Zeit war Hede Joos als Krankenschwester im Kreiskrankenhaus Kirchheim noch voll berufstätig: „Und ich konnte mich um die Gruppe nicht so intensiv kümmern“, erinnert sie sich heute. Aber so ganz kann das nicht stimmen, denn das Wohnzimmer von Hede Joos reichte schon bald für die Treffen krebsskranker Menschen (zu dieser Zeit waren's fast ausschließlich Frauen) nicht mehr aus. Also mußte man sich auf die Suche nach anderen Räumlichkeiten begeben – und fand sie im katholischen Gemeindehaus von Nürtingen und im evangelischen Gemeindehaus von Kirchheim.

1979 ging Hede Joos in Rente. Zur Ruhe setzte sie sich freilich nicht. Denn nun ging's erst so richtig los: Die Selbsthilfe für Krebskranke wurde zum eingetragenen Verein, der sich selbst trug. Beiträge wurden freilich keine erhoben. „Schließlich sollte ein jeder kommen können“, begründete Hede Joos dies. Durch die Krebserkrankung seien viele Menschen ohnehin schon in finanzielle Not geraten, weil sie die Arbeit verloren hätten. „Und daher war die Beratung in Fragen des Sozialbereichs für uns schon immer sehr wichtig.“

Da sich auf diesem, aber auch auf dem medizinischen Sektor sehr viel änderte, besuchte Hede Joos ständig Informationsveranstaltungen, um auf dem Laufenden zu bleiben: „Denn damals waren auch die Ärzte noch nicht so engagiert wie heute.“ Gerade deswegen ist den beiden sehr dankbar, die sich schon in dieser frühen Phase zur Verfügung stellten, um die Gruppe medizinisch zu begleiten: Dr. Rudolf Kohler in Nürtingen und Dr. Reinald Mayer in Kirchheim.

Als „Hauptarbeit“ hat Hede Joos stets die Besuche am Krankenbett betrachtet: „Die waren enorm wichtig, um die erste Not und Verzweiflung abzutragen.“ Nach vier bis fünf Besuchen am Tag sei sie schon „groggy“ gewesen: „Aber als ich gesehen habe, wie ich doch helfen konnte, war alles wieder gut.“

Während der 20 Jahre hat sie übrigens weit weniger Männer betreut als Frauen. Sie führt dies darauf zurück, daß Männer sich nicht so gerne schwach zeigen und meinen, auch in der Krankheit noch vermeintliche Stärke demonstrieren zu wollen. Andererseits hätten die Männer im Kampf gegen den Krebs auch statistisch geringere Chancen als Frauen: „Die nehmen die Vorsorge kaum wahr.“ Und gerade dies möchte sie einer breiten Öffentlichkeit zum Abschied nochmal positiv ins Bewußtsein rücken: „Man kann jeden Krebs in den Griff kriegen, wenn man regelmäßig zur Vorsorge geht.“

Was war nun das Schönste in diesen zwei Jahrzehnten der Arbeit für schwerkranke Mitmenschen? Hede Joos zögert keine Sekunde mit der Antwort: „Das schönste war, wenn jemand seinen Weg wieder allein gehen konnte – auch im früheren Beruf.“ Ihr Bestreben sei es gewesen, sich als Gruppe nicht abzukapseln, sondern weiter in der Gesellschaft und in der Gemeinschaft zu leben.

Und daher wurden auch zahlreiche Ausländer ganz selbstverständlich in die Arbeit der Selbsthilfegruppe integriert: „Das war überhaupt kein Problem. Viele Freundschaften sind unter uns ent-



Hede Joos

... war zwei Jahrzehnte lang eine wichtige Ansprechpartnerin für krebsskranker Menschen. Mit der Jahreswende zieht sie sich aus dieser Arbeit zurück. Eine ehrenamtliche Nachfolge zu finden, war nicht möglich.

standen. Wir waren für jeden da. Ich begrüße gar nicht, was zur Zeit in Deutschland vorgeht. Die Ausländer waren überhaupt die dankbarsten Patienten. Diese Erfahrung habe ich auch im Beruf gemacht.“

Nun freilich sagt Hede Joos einen folgenschweren Satz: „Ich kann nicht mehr.“ Mit dem Jahresende zieht sie sich aus der Betreuung dieser schwerstkranker Menschen zurück. Ohne jemand weh tun zu wollen: mit Hede Joos geht ganz sicher ein Stück Menschlichkeit. Sie konnte man auch nachts um 2 Uhr anrufen („Was soll man schließlich tun, wenn einen um diese Zeit die große Angst überfällt – die Menschen brauchen da einfach ein Gespräch“), künftig sind Information und Beratung zwar durch Diplomsozialpädagogen Vossler vom Staatlichen Gesundheitsamt gewährleistet, aber eben zu festgelegten Bürozeiten: montags bis freitags von 8 bis 12 oder 13.30 bis 15.15 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten muß jeder möglichst selbst schauen, wie er zurechtkommt. Eine telefonische Kontaktmöglichkeit besteht jeweils morgens zwischen 8 und 9 Uhr unter der Rufnummer (07 11) 39 90-6 40, ein Gesprächstermin kann auch unter der Telefonnummer (0 70 22) 701-4 72 vereinbart werden.

Der Abschied fällt Hede Joos ganz offensichtlich nicht leicht: „Zwanzig Jahre Arbeit sind jetzt in den Sand gesetzt. Jetzt, nachdem es so schön läuft und wir anerkannt sind.“ Daß es nicht gelang, eine ehrenamtliche Nachfolgerin oder Nachfolger für sie zu finden, bedrückt sie schon. Aber Hede Joos ist auch dankbar: „Den vielen Spendern, die unsere Arbeit erst ermöglicht haben.“ Und auch eine Bitte richtet sie an alle Mitbürger: „Helfen Sie auch weiterhin krebsskranken Menschen in unserer Region.“

Achtung!!!

Belm Töggelen, 14. November, wurde ein Ring gefunden. Abzuholen bei Salon Hihn.

Thema: Müll . . . oder Zivilcourage?

Ein Leserbrief und seine Folgen

Leserbrief an die Nürtinger Zeitung vom 8. Oktober 1992

„Seine Gefühle umreißt Bachofer mit den Worten ‚Verständnislosigkeit und Resignation‘. Verständnislosigkeit und Resignation hat auch uns erfüllt: die Jahresnebenkostenberechnung unserer Wohnbaugesellschaft (Siedlungsbau Neckar-Flle), als deren **Vorstandsvorsitzender unser OB fungiert**, zeigt deutlich, daß auch hier der bequemere Weg gewählt wurde. Statt einer pro-Koppl-Müllumlage (Verursacherprinzip), wurde alles nach Quadratmetern berechnet; die Personenbelegungszahl einer Wohnung spielt hierbei keinerlei Rolle. Das ist selbstverständlich gesetzlich erlaubt . . . Aber ist es deshalb auch gerecht? So bezahlen zwei Familien äquivalenter Wohnungen jeweils dasselbe, obwohl die eine vier, die andere sieben Personen aufzuweisen hat. Frage: Wird der Müll von der Wohnung oder den Bewohnern produziert? Auch dem Letzten mußte es nach den neuesten Kalkulationsempfehlungen in Sachen Müll klargeworden sein, daß wir alle uns einem Udenkensprozeß unterziehen müssen. Gerade deshalb dürfen solche Fehler, wie sie oben beschrieben wurden, nicht mehr passieren. Denn durch nichts lemt der Mensch besser, als wenn ihn am Ende seiner Bemühungen eine gerechte Entlohnung erwartet

Nach dem vergeblichen Versuch, mit unserer Vermietungsgesellschaft über den obigen Punkt der Müllkostenumlage ins Gespräch zu kommen, schrieben wir einige Zeit später den genannten Leserbrief als Reaktion auf ein in der Nürtinger Zeitung abgedrucktes Interview mit Oberbürgermeister Bachofer zur Esslinger Müllkatastrophe. Nun kommt's:

Die Nürtinger Zeitung sah sich allen Ernstes gezwungen, die oben markierten 8 Wörter zu zensieren. Dabei waren diese die wesentlichsten, denn sie stellten den eigentlichen, für den Bürger interessanten, Zusammenhang her. Wir hielten schrittlich bei der Nürtinger Zeitung nach. Mit gleicher Post ging auch ein Schreiben an Herrn Bachofer raus, das ihn über die Vorgänge bei der Nürtinger Zeitung informierte und ihn um eine Stellungnahme bat. Außer einem äußerst erbosten Anruf des Ressortleiters Herrn Schmitt (Tonart: die Zensur wäre erfolgt, weil wir den Oberbürgermeister als den Schuldigen für die gesamte Müllkatastrophe hingestellt hätten . . . !!), blieb nach längerem, beruhigendem Gespräch das Angebot seinerseits im Raum, einen Bericht über die Nebenkostenabwicklung im Roßdorf in der Zeitung zu bringen, falls wir mindestens zwei Großanlagen ausfindig machen, die bereits das Pro-Koppl-Prinzip benützten. Dies war kein Problem.

Zwischenzeitlich jedoch erhielten wir das Antwortschreiben von OB Bachofer: Frei heraus, höflich, in der Sache interessiert und argumentativ glaubwürdig untermauert, präsentierte sich seine Stellungnahme. Für die vorschnelle Handlungsweise der Nürtinger Zeitung hatte auch er nur ein Fragezeichen übrig. Um so eindeutiger seine Position in der Gretchenfrage Müll: **Er veranlaßte die Geschäftsleitung der Siedlungsbau Neckar-Flle, künftig eine pro-Koppl-Umlage einzuführen.** Dies betrifft weit Teile des Roßdorfs: gesamter Kirchert, Hans-Möhrlé-Straße 43-49, Teile der Holbeinstraße/Grünwaldstraße (so weit wir wissen). Wir zollen der Ehrlichkeit und dem unumwundenen Stil, mit dem der OB unseren Anmerkungen begegnete, großen Respekt. Im Gegensatz zu anderen Gesprächspartnern hat uns seine Reaktion ermöglicht, als kritische Bürger nicht in die Stänker-Ecke abgeschoben zu werden, sondern ein paar Anstöße zu etwas mehr Gerechtigkeitserwirklichung weitergeben zu können. Fazit: dies alles haben wir letzten Endes nur deshalb nochmals in der Roßdorf-Post zu Papier gebracht, um auch anderen „Feuer unter dem Hintern“ zu machen. Es lohnt sich – früher . . . oder später – Probleme nicht nur nach Stammtischmanier mit Gleichgesinnten zu besprechen. Ja, es lohnt sich, die Sorgen unseres Volkes weiterzuleiten. Anlaufstellen gibt es genug . . . und irgendwann fühlt sich auch eine dafür zuständig! Wie war doch gleich das Motto? „Steter Tropfen höhlt den Stein.“

S. Arshadi, Hans-Möhrlé-Straße 47

J. Zednik, Hans-Möhrlé-Straße 45

Wir machen den Weg frei

Neue Zinsbesteuerung ab 1993:
 Mit uns wird sparen jetzt noch attraktiver. Aufträge, die Sie vom Steueramt zurückbetreiben, erhalten Sie bei uns. Und wir beraten Sie auch, wie Sie die neuen Freibeträge beim Sparen optimal nutzen.

**VOLKSBANK
NÜRTINGEN**



Max-Eyth-Straße 66 · 7440 Nürtingen · Telefon (0 70 22) 4 20 65

ERNST GNIDA

TENNIS

- 5 Sandplätze
- 2 Schlagwände
- 3 Hallenplätze
- Tennisboutique
- Tennistheke
- Fitneß-Center

**OASE DER ERHOLUNG UND
ENTSPANNUNG · AKTIVES LEBEN
AM WALD UND IM GRÜNEN**

APOTHEKE ROSSDORF
 Helmut Voitl · 7440 Nürtingen · Dürerplatz 8

Telefon (0 70 22) 4 33 33

Wir danken für Ihren Besuch und würden uns freuen, Sie weiterhin als Stammkunde zu Ihrer Zufriedenheit bedienen zu dürfen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 und 14.30 bis 18.30 Uhr,

Samstag 8.30 bis 12.30 Uhr

Mittwochnachmittags immer geöffnet.

Wir suchen dringend für vorgemerkte
Kaufinteressenten in Nürtingen und Umgebung

**1-3-Zimmer-Wohnungen und
3-4-Zimmer-Wohnungen**

Wekerle Immobilien

Allonsstraße 35, 7440 Nürtingen, Telefon (0 70 22) 3 40 75

Kirchliche Angebote

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste:

7. Februar, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen (Breuning), Kirchenkaffee, Eine-Welt-Laden
 9.30 Uhr: Kindergottesdienst
 14. Februar, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Breuning)
 9.30 Uhr: Kindergottesdienst
 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr: Frühstück mit jungen Erwachsenen ab 14 Jahren
 21. Februar, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Lektorin Schittenhelm, Neuffen)
 9.30 Uhr: Kindergottesdienst
 28. Februar, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Breuning)
 9.30 Uhr: Kindergottesdienst

Gemeindeversammlung der Evangelischen Kirchengemeinde Roßdorf

Am Mittwoch, 10. Februar, von 19.30 bis 22 Uhr, lädt der Evangelische Kirchengemeinderat Roßdorf alle Gemeindemitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Roßdorf zu einer Gemeindeversammlung ein. Es ist das erste Mal, daß dies geschieht. Was ist dafür der Anlaß? Der Kirchengemeinderat beziehungsweise der mit ihm verbundene Arbeitskreis erörtern seit längerer Zeit die Frage einer neuen Orgel im Kirchenraum unserer evangelischen Stephanuskirche. In die Erörterung dieser Frage soll nun auch die Gemeinde einbezogen werden. Auf lange Sicht muß überlegt werden, ob wir eine neue Orgel benötigen und wenn, dann von welcher Art. Es gibt elektronische und von herkömmlicher Natur angefertigte, sogenannte mechanische Orgeln. Letztere sind teurer. Unser jetziges elektronisches Instrument, das vor 15 Jahren mit vielen Spenden aus dem Roßdorf erstanden wurde, wird in etwa 5 Jahren erneuerungsbedürftig sein. Der Kirchengemeinderat will für die genannte schwerwiegende Entscheidung die Gemeinde von seinen Gedanken und Überlegungen und natürlich auch über Finanzierungsmodelle informieren. Es ergeht herzliche Einladung!

Gesprächskreis für Eltern

Das Haus der Familie (Mütterschule e. V. Nürtingen) bietet im Stephanushaus einen Gesprächskreis für Eltern an, der acht Abende, jeweils donnerstags von 20 bis 22 Uhr durchgeführt werden soll. Die Termine sind 4., 11., 18., 25., Februar, 4., 11., 18., und 25. März. Anmeldung kann über das Haus der Familie, Telefon 3 99 93 erfolgen. Die Leitung des Gesprächskreises hat das Ehepaar Biel aus Beuren. Beide sind ausgebildete Erzieher.
 Termine: 1. Februar, 18.30 Uhr, Jugendmitarbeiterkreis
 2. Februar, 19 Uhr, Kirchengemeinderat
 9. Februar, 20 Uhr, Familienkreis
 25. Februar, 15 Uhr, Gemeindedienst

Katholische Gemeinde

Gottesdienste im Stephanushaus/St. Stephanus

Jeden Sonntag, 10.30 Uhr, Gottesdienst
 Jeden Dienstag, 17.30 Uhr, Rosenkranz
 Jeden Mittwoch, 7 Uhr, Laudes
 Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr, Messe

Bibelkreis Dienstag, 9. Februar, 20 Uhr im Konferenzraum

Sprechstunde

von Pastoralreferent U. Reinkowski, Donnerstags 15 bis 17 Uhr im Seelsorgerzimmer

Gesamtgemeinde

Montag, 1. Februar, Taufgespräch
 Mittwoch, 3. Februar, Kirchengemeinderat
 Donnerstag, 4., 11., 18., Februar, Glaubensseminar
 Dienstag, 9. Februar, Meditative Tänze
 Mittwoch, 17. Februar, Seniorenfastnacht
 Vom Freitag, 19. Februar bis Sonntag 21. Februar Wochenende der Firmbewerberinnen und Firmbewerber. (Näheres in den Gemeindeblättern)

Ökumenische Angebote

Kinderwagenandacht:

Donnerstag, 4. Februar, 9.30 Uhr

Ökumenischer Frauentreff:

Donnerstag, 11. Februar von 9 bis 11 Uhr „Meine Tochter besucht die Waldorfschule“. Eine Mutter berichtet von ihren Erfahrungen.

Tanzen im Roßdorf:

Freitag, 12. Februar, 20 Uhr

Ökumenischer Seniorenclub

Dienstag, 16. Februar von 15 bis 17 Uhr Wir feiern unser 25-sten Seniorenclubgeburtsfest, festlich, fröhlich und gemütlich.

Senioren Bastel- und Handarbeitskreis

Mittwoch, 24. Februar, ab 14 Uhr

Wandern

Jeden Donnerstag von 14.30 bis 15.30 Uhr. Treff- und Endpunkt Stephanushaus. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken.

Kaffeenachmittag

Jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr

Eine-Welt-Gruppe

Der Laden im Untergeschoß ist jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Nachbarschaftshilfe

Telefon 4 65 59, Frau Frenzel, Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

Die Kinder gehen aus dem Haus . . .

Wie geht es weiter?

Lange sind die Kinder wichtig und stehen mit ihren Ansprüchen im Vordergrund. Dann plötzlich gehen sie aus dem Haus und lassen ein Ehepaar zurück, das sich neu finden und orientieren muß. Ein Seminartag soll Ihnen die Möglichkeit bieten, in aller Ruhe auf die vergangenen „Kinderjahre“ und Ehejahre zurückzublicken und einen Blick nach vorne zu tun.
 Ort: Stephanushaus Roßdorf
 Zeit: Samstag, 27. Februar von 9 bis 18 Uhr
 Anmeldeschluß: 19. Februar
 Unkostenbeitrag: 10 – DM
 Anmeldung: Evangelisches Pfarramt Roßdorf, Telefon 4 21 50
 Katholischens Pfarramt Nürtingen, Telefon 80 71



Die Sternsinger waren da

Wir bedanken uns bei den Kindern und Jugendlichen, die bei klirrender Kälte im Roßdorf von Haus zu Haus gezogen sind, ihre Lieder gesungen und Sprüche aufgesagt haben. Sie haben einen Teil ihrer Ferien für einen guten Zweck geopfert, nämlich daß ärmere Kinder sauberes Wasser bekommen. Wir danken auch allen, die das Anliegen der Sternsinger unterstützt, ihre Türen, Herzen und Geldbeutel geöffnet haben. Christus möge das Roßdorf und seine Bewohner 1993 segnen.

Feiertage ade! Iß dich gesund

Ernährungswissenschaftler vertreten seit langem einheitlich die Meinung, daß die meisten Bundesbürger sich nicht richtig ernähren. Der schwerwiegende Fehler besteht darin, daß die Verbraucher mit der Nahrung mehr Energie aufnehmen, als ihrem tatsächlichen Tagesbedarf entspricht. Als Spätfolgen werden ernährungsbedingte Krankheiten beobachtet, die bei einem steigenden Anteil der Bevölkerung als Todesursache angesehen werden müssen. Der Zusammenhang zwischen Übergewicht und bestimmten Krankheiten wurde in wissenschaftlichen Untersuchungen eindeutig festgestellt. **Die Medizin allein kann nicht helfen.** Unser Körper ist das einzige, was wir wirklich besitzen, und unsere Gesundheit ist viel zu kostbar. Mehrere hundert Millionen Mark verschlingt unser Krankheitswesen täglich. Das meiste Geld ist notwendig, um ernährungsbedingte Krankheiten zu kurieren. **Unsere Gesundheit kostet heute schon sehr viel Geld.** Zu mehr als 80 Prozent hat es die Medizin heute mit chronischen Leiden zu tun, mit Krankheiten, die eine langfristige, meist selbstverschuldete Entwicklung haben.

Krankheiten können durch richtige Ernährung vermieden werden.

Übergewicht ist eine klare Folge von Unterernährung. Denn wer zu viele überflüssige Pfunde auf die Waage bringt, hat zu wenig wertvolle, dafür zu viele wertlose Lebensmittel in sich hineingestopft.

Pflanzliches Eiweiß: Pflanzliches Eiweiß ist biologisch außerst wertvoll. Gerade pflanzlichen Eiweißträgern sollte man in der heutigen Ernährung einen hohen Stellenwert einräumen. Diese weisen in der Regel einen niedrigen Fettgehalt auf, sind frei von Cholesterin und purinarm.

Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente können wesentlich mehr, sie dienen nicht nur zur Aufrechterhaltung, sondern auch zur Verbesserung wichtiger Körperfunktionen.

Ballaststoffe sind die Bausteine unserer Gesundheit. Die Ballaststoffe sind zwar, wenn man die Medien verfolgt, in aller Leute Munde, mir wäre es lieber, sie wären in aller Menschen Darm, denn dort gehören sie tatsächlich hin. Die Ballaststoffe sind das Erfolgsgeheimnis. Sie machen schlank für immer. Sie können Schadstoffe, Bakterien, ja sogar Krebsreger im Darm ansaugen, einschließen und ausscheiden, bevor sie die Darmschleimhaut und Dickdarminnenwand angreifen.

Wollen Sie mehr über eine gesunde Ernährung erfahren, so senden Sie den Beratungscoupon an uns oder telefonieren Sie einfach
U. Welte

Haben Sie Gewichtsprobleme?

Garantiert in 2 Wochen deutliche sichtbare Erfolge. Ich habe eigene Erfahrungen!

Beratungs-Coupon

Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie eine kostenlose Beratung

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____ PLZ, Ort _____

Beratung: U. Welte, Am Kirchert 1, 7440 Nürtingen 3, Telefon (0 70 22) 4 22 59

Schon beim Einkauf an den Müll denken

- Nehmen Sie die gute alte Einkaufstasche oder den Korb
- Bevorzugen Sie unverpackte Waren (zum Beispiel Obst und Gemüse lose einkaufen)
- Nehmen Sie Pfandflaschen aus Glas statt Einwegflaschen aus Glas oder Plastik. Besonders große Energiefresser sind die Aluminium-Dosen.
- Kaufen Sie keine Mini-Portionspackungen, im Verhältnis zum Inhalt ergeben sie sehr viel Müll.
- Verzichten Sie auf Einwegartikel (zum Beispiel Föhnzeuge, Rasierapparate, Kugelschreiber, Plastikgeschirr)
- Schreibpapier, Umschläge, Küchenpapierrollen, Toilettenpapier, Papiertaschentücher aus Recycling-Papier kaufen. (Kein Bleichen und Färben)
- Müssen Weihnachtsgeschenke, die schon in aufwendigen Verpackungen stecken, nochmals eingepackt werden?

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Runter vom Sofa – rein ins Faschingsvergnügen

am Samstag, 13. Februar ist im Waldheim
SPV-Fasching

Am Sonntag, 14. Februar ist
Kinderfasching



Auf Ihren Besuch freuen sich
alle Waldheimer

Gaststätte Waldheim
Telefon 4 28 04

Deiningers Tank- und Wasch-Zentrum

Tanken und waschen mit Service!

	Tanken	Waschen
Mo-Fr	7-19 Uhr	8-12 Uhr 13-19 Uhr
Sa	7-17 Uhr	8-17 Uhr durchgehend
So	9-17 Uhr (Feiertags geschlossen)	(Sonn- und feiertags geschlossen)

Wegen Sperrung
der Steinachstraße
Anfahrt vorübergehend über Max-Eyth-Straße.

Ford Deiningers

Gottlieb-Daimler-Str. 4 · 7440 Nürtingen · Tel. (0 70 22) 70 00 27

HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST

Elektro FETZER

AEG · BBC · NEFF · Küppersbusch · Linde · Zanker
Bempfinger Straße 13, 7441 Großbettlingen

(0 70 22) 4 29 30

bei Reparatur und Neukauf

für Roßdorf keine Anfahrtskosten

Metzgerei
Kleinert

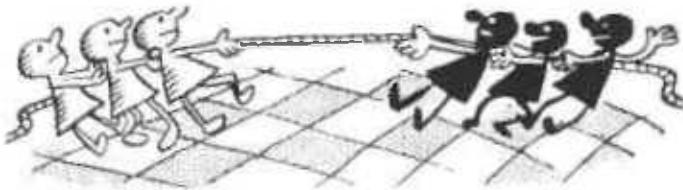
Schwäbische Spezialitäten

aus eigener Herstellung

Dienstag, ab 15 Uhr: Maultaschen
Mittwoch, ab 15 Uhr: Leberspätzle
Ab 9 Uhr: frischer Kartoffelsalat (außer Samstag)



Dürerplatz 5
(hinter der Kreissparkasse)
Telefon (0 70 22) 47 01 23



Schach – Stadtmeisterschaft für Nicht-Vereinsspieler

Parallel zur 5. Offenen Stadtmeisterschaft führt der Schachverein Nürtingen ab 12. Februar dieses Jahr erstmals eine Stadtmeisterschaft für vereinslose Schachspieler durch. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler, die keinem Verein angehören. Startgeld wird keines erhoben, aber natürlich gibt es Pokal, Urkunden und Sachpreise zu gewinnen. Spielort sind die Kellerräume des Salemer Hofes in Nürtingen (Eingang im Blockturm von der Mönchstraße her). Gespielt wird jeweils eine Runde Freitag abends ab 19.30 Uhr. Die Bedenkzeit pro Partie beträgt eine Stunde, wobei sich die Anzahl der Runden nach der Teilnehmerzahl richtet (maximal 9). Natürlich besteht auch die Möglichkeit bei der Meisterschaft mit Vereinsspielern teilzunehmen.

Anmeldung bis 12. Februar und Informationen bei Kurt Welsler, Liebermannstraße 1/18, NT-Roßdorf, Telefon (0 70 22) 4 33 20

Einladung zur 5. Offenen Nürtinger Stadtmeisterschaft 1993

Modus: 7 Runden Schweizer System nach den Regeln der WTO; Bedenkzeit 2 Stunden für 40 Züge + 30 Minuten für Rest der Partie; Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet

Termine: Freitags jeweils um 19.30 Uhr (Vorspielen möglich) 12., 28. Februar, 12., 26. März, 2., 23. April, 7., 14. Mai (Siegererhebung mit Blitzturnier)

Spielort: Nürtingen, Salemer Hof Kellerräume im Blockturm, Alleenstraße, Eingang von der Mönchstraße her

Preise:

- 1. Platz 150 DM und Wanderpokal
- 2. Platz 100 DM
- 3. Platz 50 DM und weitere Sachpreise
- Sonderpreise (mindestens 5 Teilnehmer) für:
 - die beste Dame
 - den besten Jugendlichen (ab Jahrgang 74)
 - den besten Senior (ab Jahrgang 33)
 - den besten Spieler mit DWZ < 1400 oder vereinslosen Spieler

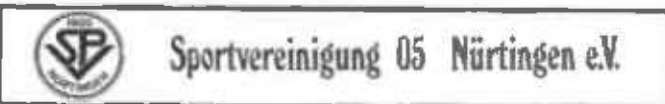
Startgeld: 20 DM, Jugendliche bis 18 Jahre 15 DM
Reugeld: 20 DM (Rückerstattung bei ordnungsgemäßem Turnierende)

Anmeldung: bis 12. Februar, 19 Uhr bei Wolfgang Kudlich, Heimstättenweg 4, Nürtingen, Telefon (0 70 22) 3 99 36 oder bei der Turnierleitung. Die Anmeldung ist gültig bei Überweisung des Rdu- und Startgelds auf das Konto 511 780 001 bei der Volksbank Nürtingen (BLZ 612 901 20) oder Barzahlung

Teilnehmer: Maximale Teilnehmerzahl von 40 Spielern; Der Eingang der gültigen Anmeldungen ist entscheidend

Anmerkung: Parallel dazu wird ein Turnier für Nicht-Vereinsspieler durchgeführt. Bedenkzeit 1 Stunde pro Partie; Anmeldung bis 12. Februar

Turnierleitung: Schachverein Nürtingen 1920 e.V. Bernd Stephan, Rauderner Straße 53, 7440 Nürtingen 9, Telefon (0 70 22) 82 23



9. Februar: Mitgliederversammlung der Turnabteilung
 20 Uhr im Waldheim

13. Februar: Vereinsfasching
 20 Uhr im Waldheim

14. Februar: Kinderfasching
 14 bis 17 Uhr im Waldheim

26. Februar: Jahreshauptversammlung der SPV 05
 19 Uhr im Waldheim

KINDERECKE

Guten Tag, liebe Kinder, mein Name ist „Ginger“, ich bin ein Dalmatiner-Mischling, ganz schwarz mit langen Beinen und einigen weißen Flecken an meinem Hundekörper. Mein Frauchen, Euro Kindereckentante, hat mich im August 1989 aus dem Tierheim geholt, ich war ganz verängstigt und traurig, weil böse Menschen mich mißhandelt hatten. Aber heute geht es mir sehr gut und ich erfreue mich meines Hundelebens. Am Anfang gab es Schwierigkeiten, weil ich immer weg gelaufen bin und dann habe ich Frauchen und Herrchen oder Frauchen mich gesucht. Am Anfang habe ich immer einen Maulkorb getragen, weil ich draußen allen Unrat gefressen habe, da habt ihr immer geglaubt ich war ein bissiger Hund. Ein kleines Mädchen hat mich einmal gesehen und meinte zu ihrer Mutter: „Mutti, schau mal, da kommt ein kleines Pferd“. Die Mutter wollte ihrer Tochter klar machen, daß ich ein Hund sei, aber davon war das Mädchen nicht zu überzeugen, weil Pferde eben so etwas um das Maul tragen. Inzwischen habe ich gelernt zu gehorchen, so wie Kinder erzogen werden müssen, so lernen auch Hunde was erlaubt ist und was nicht gemacht werden darf. Mit „Kitty“, die ihr bereits durch meine Vorgängerin „Dogsy“ kennt, vertrage ich mich auch sehr gut und wir spielen miteinander. Auf dem Bild könnt ihr sehen, wie friedlich wir miteinander schlafen. Nun laßt Euch recht herzlich grüßen von „Ginger“, „Kitty“ und Eurer Kindereckentante Brunhilde.



Guten Morgen Frauchen, wir haben aber noch nicht ausgeschlafen, Ginger und Kitty, morgens – 8 15 Uhr

Schwäbischer Albverein Wanderplan

- 4. 2. **Volksliedersingen** L. Welsler
 Musikschule, Kirchstraße 13, 20 Uhr
- 7. 2. **Über die Filder** B. Baur/K. Bidlingmaier
 Neuenhaus, Uhlberg, Bonlanden, Harthausen, Wolfschlugen, Hardt, Obereisinger Höhe, Nürtingen
- 14. 2. **Uracher Alb** M. u. P. Bauknecht
 Wittingen, Hoherwittingen, Rulne Baldeck, Seeburg, Fischburgtal, Hengen, Wittingen
- 20-21. 2. **Skilwanderung** W. Haußmann/F. Schmidt
 Langlauf im Knottenrieder Loipenparadies
 Anmeldung ist wegen Übernachtung und Busfahrt erforderlich
- 21. 2. **Nürtinger Umland (F)** W. Müller/H. Schultz
 Roßdorf, Keltische Viereckschanze, Großbettlingen, Tischardt, Frickenhausen, Roßdorf
- 26. 2. **Vereinsabend** G. Dürr
 für Mitglieder und Gäste im Rathaus Nürtingen
 Bürgertreff, 19.30 Uhr
 Diavortrag: Impressionen aus Südostasien:
 Thailand – Malaysia – Singapur

wohnen & sparen

Fachmärkte für textiles Wohnen

Willy Steinhilber GmbH · 7440 Nürtingen · Max-Eyth-Straße 30 · Telefon (0 70 22) 4 16 76

Nicht vergessen

jeden Freitag von 14.30–18 Uhr
am Dürerplatz
frisches Gemüse, knackiges Obst und
Kartoffeln in bewährter Qualität.
Frische Hausmacher Wurst aus eigener
Haltung und Schlachtung.
Beachten Sie auch unsere Sonder-
angebote.

Auf Ihren Besuch auch an kalten Tagen
freut sich

Familie Arnold

Wir grillen für Sie

- bei Vereinsfesten
- bei Betriebsfesten
- bei größeren Familienfesten

Gold Hähnchen

Gerhard Wagner
Freiwaldau Straße 37
7312 Kirchheim/Teck
Telefon (0 70 21) 8 24 67

Jeden
Dienstag
10–13 Uhr
am
Dürerplatz

Reinhardts Fenster- und Bodenpflege reinigt:

Polstermöbel, Teppichböden, Läufer, Brücken sowie
Stein- und Kunststoffböden.
Telefon (0 70 22) 4 69 50

Ihre Roßdorf-Bäckerei empfiehlt zum Frühstück
unser reichhaltiges Brot- und Brötchensortiment,
zum Nachmittagskaffee unsere Spezialitäten aus
unserer hauseigenen Konditorei!
Sonntags und feiertags nachmittags geöffnet

Bäckerei Herbert Trost

Dürerplatz 7, Telefon 4 12 76

Besuchen Sie unser Café in Frickenhausen beim Rathaus.
Täglich außer montags bis 19 Uhr geöffnet.

Café beim Rathaus, Im Dorf, Frickenhausen, Telefon 4 15 77

Sie bauen neu, an, um?

Für Ihr Bauvor-
haben liefern wir
nicht nur die Baustoffe,
sondern auch Großflächen-
Plattendecken und Stahlbeton-
Fertiggaragen aus eigener Produktion.

Bei uns finden Sie eine große Auswahl, kompetente
Fachberatung und preis-werte Qualität.

Gebrüder Ott
Baustoffe
GmbH & Co.KG

Max-Eyth-Str. 50
7440 Nürtingen
Gewerbegebiet
Steinach

Telefon
(07022)
40 04-0

Telefax
(07022)
4 30 12



Elektrohaus *Gneiting*

im NC Nürtingen, im Herzen der Stadt
Kirchstraße 36, Telefon (0 70 22) 3 30 60

Wir bieten
leistungstarken

SERVICE



Kuppersbusch Elektro-
Einbauherde, Top-Serie,
microspeed plus



Miele
AEG
Bosch
Bauknecht
Candy
Ocean
usw.

reihenweise Sonderpreise

für Fernsehgeräte, Video-
recorder, Hifi-Anlagen, Herde
Waschmaschinen und Geschirrspüler



Spitzentechnik • Superservice • Sagenhaft preiswert

